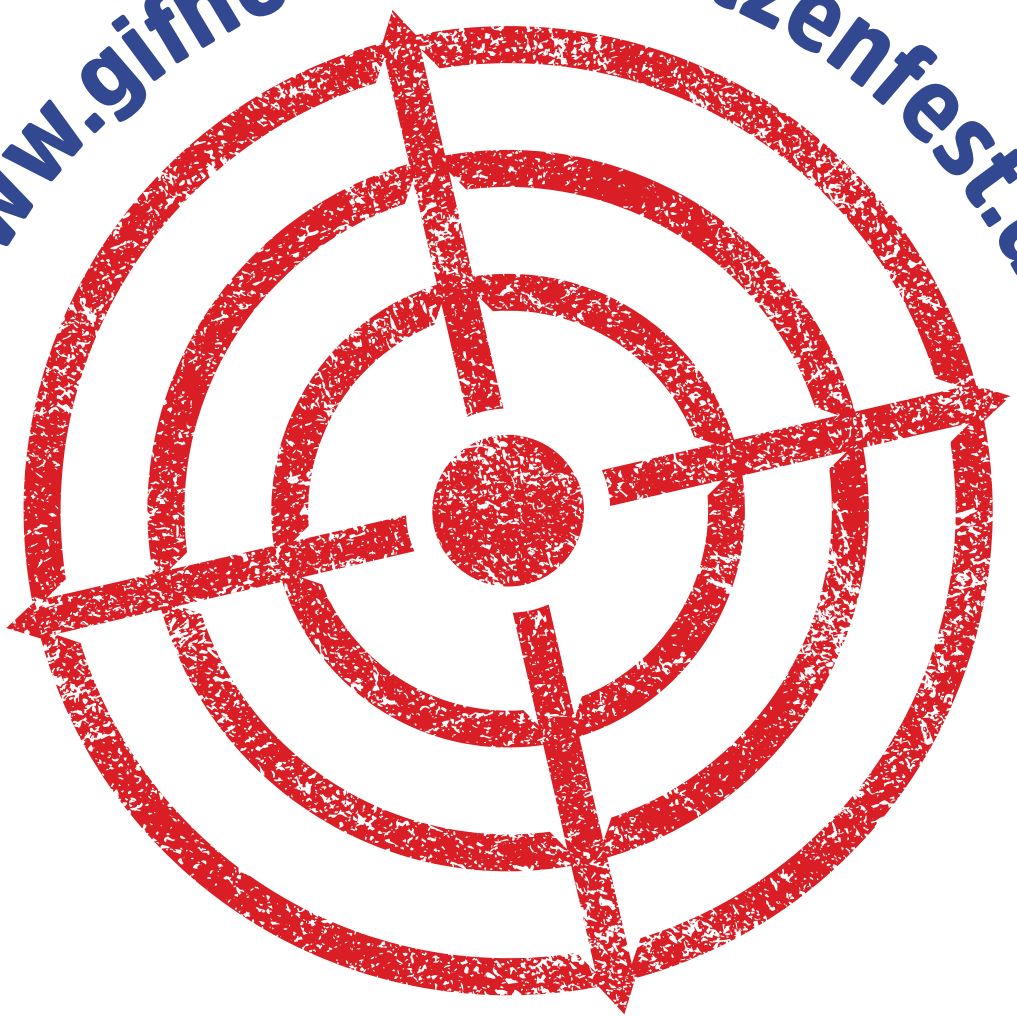
kostenfrei Dein Magazin für Gifhorn Juni/Juli 2021

KURT

www.gifhorner-schützenfest.de



Jetzt wird gefeiert!

Vier Tage Spaß und starke Gewinne in Gifhorn – mit Innenstadt-Aktionen und Spendenmarathon

Unsere Hauptsponsoren:

Stadt Gifhorn

WVGF Wirtschaftsvereinigung Gifhorn

LANDKREIS GIFHORN SPD

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN ORTSVERBAND GIFHORN

CDU STADTVERBAND GIFHORN

Anzeige

TAXI HOFFMANN Tel. 05371 - 12333

Das geht mit Sicherheit!

Unsere neue Fahr-Geh-Meinschaft in der Fußgängerzone

Sechsmonatiger Probelauf:

Die Gifhorner Fußgängerzone ist vom 1. Juni bis 30. November 2021 für den Radverkehr freigegeben.

FahrRadStadt Gifhorn

gefördert durch REGIONALVERBAND Großraum Braunschweig

Lasst uns gemeinsam Neues wagen

So ein Online-Schützenfest kann unser richtiges Schützenfest natürlich nicht ersetzen – keine Frage! Aber es kann das Möglichste verwirklichen, eben dass wir Gifhornerinnen und Gifhorner dennoch in Eintracht und Bürgersinn miteinander feiern können – wenn auch räumlich distanziert, dann doch wenigstens digital vereint.

Dass das natürlich nicht jedem verständlich zu machen ist, ist auch klar. Ob wir dann alle zu Hause vorm Rechner sitzen und Bier trinken, war eine spöttische Frage, die gar nicht so selten in den sozialen Netzwerken gestellt wurde. Der Tenor: entweder richtig, oder gar nicht! Aber ist das wirklich unsere einzige Alternative? Entweder es läuft alles so, wie es immer lief, oder wir lassen gleich alles bleiben?

Wir können doch ruhig mal etwas ausprobieren. Neues wagen. Eventuell etwas entdecken, dass wir noch nicht kannten, dass es vielleicht auch noch nie gab – und dann feststellen, dass es uns doch gefällt. Zumal die zweite Auflage des Online-Schützenfests in diesem Jahr sogar nicht mal auf den virtuellen Raum beschränkt bleibt. Ganz real soll's tolle Aktionen in Gifhorns Innenstadt geben. Die Rede war bereits von Bierzelt, Kinderkarussell, Luftgewehrschießen, Süßigkeitenbude und mehr – natürlich alles abhängig davon, dass es die Inzidenzzahlen dann zulassen. Bisher zumindest sieht es gut aus. Freuen wir uns also!

Außerdem planen wir fürs Gifhorner Online-Schützenfest 2021 eine ganze Reihe von Challenges. Ihr meldet Euch einzeln an, werdet dann aber Teil eines Teams. Die erfolgreichsten Teams werden prämiert. Endlich wieder Gemeinschaft – und das trotz Pandemie!

Bastian Till Nowak
nowak@kurt-gifhorn.de

Westerbeck – DHH, ca. 123 m² Wohnfl., 4 Zi., EBK, 406 m² Grdst., Bj: 1992, ruhige Lage, Garage, Gäste-WC, Sauna, Gaszentralhzg. (Bj. 2014), Verbrauchsausweis 73,00 kWh, Energieeffizienzkl. B, KP: 375.000,-

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs zu zahlende Käufercourtage beträgt 3,57 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

DAHLER & COMPANY Gifhorn | ISC Immobilien GmbH
Bodemannstraße 13 | 38518 Gifhorn
Telefon 05371.94 51 86-0 | gifhorn@dahlercompany.de

www.dahlercompany.de/gifhorn

Wasser und Sonne sind für ihn eine Wonne

Aus dem Laatzener Mitmachgarten in unsere Arme: Buschtomate Kurti ist unser jüngstes Mitglied der KURT-Redaktion, er kommt aus der Zucht der Schreberjugend Niedersachsen. Und wir sind jetzt seine stolzen Paten. » Seite 26

Anzeige

Am Calberlaher Damm zählt die Qualität

Bei Fahrrad Berger wird jedes Rad streng geprüft, bevor es in den Verkauf darf

Die Fahrradbranche boomt – auch in Gifhorn. Am Calberlaher Damm öffnet ein neuer Fahrrad-Laden inklusive Werkstatt seine Pforten: Fahrrad Berger.

Gifhorns neuer Rad-Shop hat nicht nur die immer beliebteren E-Bikes, etwa mit Motoren von Bosch oder Shimano. Auch Damen-Fahrräder ohne Mittelstange zum gemütlichen Aufsitzen stehen zum Verkauf. Kinderfahrräder sind auch bestellt, so der Inhaber.

Bei Fahrrad Berger wird darauf geachtet, dass das Bike zur Körpergröße passt – eine Probefahrt ist unverzichtbar. Fotos: Çağla Canıdar

Die Bikes von Fahrrad Berger sollen der Überprüfung vor Ort standhalten – wenn die Anforderungen nicht erfüllt werden, gehe das Rad nicht in den Verkauf, sondern zurück zum Hersteller.

Die Fahrräder auf der Verkaufsfläche sind dem mittleren Preissegment zuzuordnen und – wie der Inhaber verspricht – fahrbereit und direkt mitnahmefähig. Neben Exemplaren der Marke Velo de Ville und HNF Nicolai stehen die ländlich anmutenden Räder im Retro-Stil der Marke Victoria ebenso wie die sportlichen Modelle von Kayza oder die klassischen Marken Brennabor, Excelsior und Contoura. Die einzelnen Fahrradteile von einigen der genannten Marken sind sogar untereinander konfigurierbar, wie bei einem Baukasten. Bei Fahrrad Berger am Calberlaher Damm in Gifhorn können Kundinnen und Kunden sich also ihr Traumfahrrad Stück für Stück zusammenstellen lassen.

Wichtig dabei sei nur eines, so der Inhaber: Ein Fahrrad muss zur Körpergröße passen. Daher sei eine Probefahrt vor dem Kauf definitiv unverzichtbar.

Für eine Reparatur müssen Kundinnen und Kunden auch nicht extra einen Termin vereinbaren. Wenn alle Ersatzteile vorhanden sind, dann ist das defekte Fahrrad am nächsten Tag wieder fahrtüchtig, so der Inhaber. Schließlich sei man auf sein Rad ja angewiesen. Da zählt dann auch nicht, ob es vor Ort oder im Netz gekauft worden ist.

Für all diese Dienste sucht das Team von Fahrrad Berger noch Verstärkung auf der Verkaufsfläche und in der Werkstatt: eine Zweiradmechatronikerin oder ein Zweiradmechatroniker mit Erfahrung – nachzuweisen mit einem Arbeitszeugnis oder bestandener Prüfung.

Fahrrad Berger
Calberlaher Damm 62b, Gifhorn
Di. - Fr. 10 bis 18.30 Uhr
Sa. 10 bis 15 Uhr
Tel. 05371-17000976
www.fahrrad-berger.de

Seit dem 1. Juni ist die Gifhorner Fußgängerzone ganztags freigegeben für Fahrräder, der Modellversuch dauert sechs Monate. Große Infobanner und Bodenpiktogramme erklären, wie man sich zu verhalten hat. Foto: Çağla Canıdar

Rathaus, Ordnungsamt und Polizei einig: Bisher ist die Fußgängerzone fahrradtauglich

Gifhorns Radverkehrsbeauftragter Oliver Bley zieht eine positive erste Bilanz

Von Malte Schönfeld

Seit dem 1. Juni ist das Verkehrsbild der Gifhorner Fußgängerzone ein wenig anders – in einem sechsmonatigen Modellversuch ist unsere geliebte Innenstadt nämlich ganztags für Fahrräder freigegeben. Oliver Bley, Gifhorns Radverkehrsbeauftragter, zieht ein positives Zwischenfazit.

Im eigenen Haus, beim Ordnungsamt und bei der Polizei hat sich der 41-Jährige umgehört. „Der Tenor nach eigenen Beobachtungen ergab, dass es bisher nichts Negatives zu beanstanden gibt“, stellt Oliver Bley fest. Zwar würde es einzelne Radfahrerinnen und Radfahrer geben, die sich noch immer einen Tuck zu schnell fortbewegen, doch auch bei größeren Menschenansammlungen sei das Verhalten grundsätzlich „korrekt“.

An einzelnen Stellschrauben könnte demnächst noch gedreht werden: Weitere Informationen bereitzustellen, die Banner noch besser zu positionieren, die Zahl der Bodenpiktogramme zu erweitern, die Abstellmöglichkeiten von der einen auf die andere Seite zu verschieben. Nach einigen Tagen würden auch die ersten Polizeikontrollen folgen. „Aber es geht darum, erst mal nur zu ermahnen und auf die neuen Regelungen hinzuweisen“, betont der Radverkehrsbeauftragte.

In den sozialen Medien seien die Stimmen bisher ein wenig kritischer gewesen. „Da hoffe ich, dass die Leute über die Zeit feststellen, dass es gut funktionieren kann“, sagt Oliver Bley. Denn: „Es ist und bleibt ein Modellversuch.“